



LUDWIGSBURG

Sachstandsbericht: Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs Inklusion

Ausschuss für Bildung und Soziales am 13.12.2023

Fachbereich Bildung und Familie

Daniel Wittmann, Fachbereichsleitung

Jana Rathert, Bildungsmanagement und Inklusion

Ludwigsburg inspiriert!



Aktuelle Situation in Kitas

Rückblick: Ergebnisse der Jahresumfrage KiFaZ und Trägerabfrage

Bedarfe von Kindern und Familien

Nach Einschätzung der Einrichtungen...

- » haben 10 % aller Kinder einen erhöhten Unterstützungsbedarf, davon erhalten 2 % Eingliederungshilfe.
- » haben 15 % aller Familien erhöhten Unterstützungsbedarf.



Ressourcen in Kitas

- » zu wenig Personal
- » zusätzliche Personalbindung durch Einzelbetreuungen und Fallbesprechungen
- » Bewältigung als gesamtes Team erforderlich
- » hohe Anforderungen an Fachwissen und Sensibilität
- » starker Handlungsdruck im Betreuungsalltag
- » trotzdem hohe intrinsische und professionelle Motivation

Bausteine des Maßnahmenkatalogs Inklusion

in Abstimmung mit Trägern und Landkreis



Gespräche mit dem Landkreis

zur Umsetzung von Pilot-/ Modellprojekten



I. Zentrale Beratung und Koordination

Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes



II. Zusätzliche Ressourcen für Kitas



Bewertung der Betreuungssituation vor Ort



a) Fachkräfte für Inklusion



b) Leitungs-/ Verfügungszeiten



c) Integrativ geführte Kita-Gruppe(n)



III. Fortbildung

Flächendeckende Weiterführung von „Inklusive Dir“



Gespräche mit dem Landkreis

Zur Umsetzung von Pilot-/ Modellprojekten



- » Inklusion originär Aufgabe des Landkreises
- » Auch andere Kommunen im Landkreis stehen vor gleichen Herausforderungen
- » Ziel der Gespräche:
 - Regelmäßige Austauschrunden: Früh- und langzeitige Mitnahme des Landkreises in kommunale Vorhaben im Themenbereich Inklusion
 - Erwirkung von Pilot- oder Modellprojekten



I. Zentrale Beratung und Koordination

Einrichtung eines heilpädagogischen Fachdiensts



- » Trägerübergreifende Schnittstelle zwischen Kitas, Fachberatung und Hilfssystem
 - » Zentrale Anlaufstelle für Kitas und Fachberatungen bei Fragen zu Kindern und Familien mit erhöhten Unterstützungsbedarfen
 - » Prozessbeschleunigung: Schnellere Hilfen für Beteiligte
 - » Unterstützung der Teams vor Ort
- ➔ Wunsch: Kooperationsprojekt mit dem Landratsamt als Pilot für den Landkreis mit anteiliger Finanzierung



II. Zusätzliche Ressourcen für Kitas

a) Fachkräfte für Inklusion

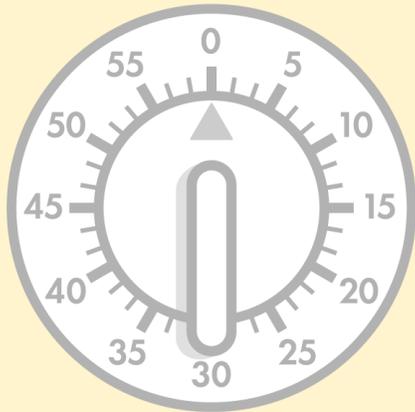


- » Aufbau eines festen Pools von Fachkräften für Inklusion durch Entfristung und Aufstockung
 - » Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte
 - » Einsatz nicht ausschließlich für Kinder mit Eingliederungshilfe, auch Abdeckung von Bedarfen von Kindern mit schwer diagnostizierbaren Förderbedarfen
- ➔ Wunsch: Höhere Refinanzierung durch Leistungen der Eingliederungshilfe (Landratsamt)



II. Zusätzliche Ressourcen für Kitas

b) Aufstockung von Leitungs-/ Verfügungszeiten



- » Aufgabenbezogene Aufstockung von Leitungs- und/oder Verfügungszeiten für
 - Fallbesprechungen/ kollegiale Vernetzung
 - Intensivierung von Elterngesprächen
 - Vermittlung und Begleitung von Hilfsprozessen
- » Mehr Spielraum für Leitungen und/oder (Bezugs-) Erzieher*in, um Anliegen von Kindern und Familien ganzheitlich zu begleiten



II. Zusätzliche Ressourcen für Kitas

c) Integrativ geführte Kita-Gruppe(n)



- » Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung (mit bewilligter Eingliederungshilfe) in integrativ geführten Gruppen (gem. § 1 Abs. 4 KiTaG)
- » Alternative bei Platzmangel in Schulkindergarten
- » Individuelle Prüfung des erforderlichen Personal- und Sachaufwands
 - Reduzierung der Gruppenstärke
 - Einsatz von Heilpädagog*innen
 - Ggf. Anpassung von Räumlichkeiten/ Ausstattung
 - Einbettung der Gruppenabläufe in regulären Kita-Alltag

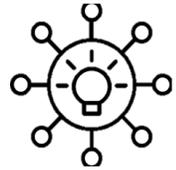


II. Zusätzliche Ressourcen für Kitas

Unabhängige Bewertung der Betreuungssituation



- » Grundlage für Beschluss von Interventionsmaßnahmen
- » Wissenschaftliche Erarbeitung eines Bewertungssystems durch EH und PH Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit Stadt und Trägern
- » Ziel: Checkliste zur schnellen Erfassung der Betreuungssituation vor Ort
- » Abfrage wesentlicher Merkmale von Kindern, Familien/ Sorgeberechtigten, Einrichtung/ Team und bereits ergriffenen Fördermaßnahmen
- » Einbettung in QM-Prozess



III. Fortbildung

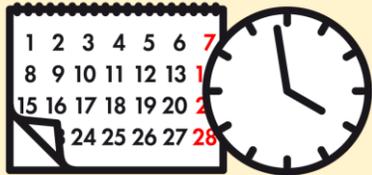
Flächendeckende Weiterführung von „Inklusive Dir“

- » Anti-Bias-Coaching und Supervision für Einrichtungen der Kindertages- und Schulkindbetreuung: Schrittweise Umsetzung für alle Teams
- » Einrichtungsleitungen und einrichtungsinterne Inklusionsbeauftragte als zentrale Multiplikator*innen
- » Verpflichtende Teilnahme: Vorurteilsfreie Haltung in frühkindlicher Bildung als „must have“
 - Klare Positionierung von Trägerseite
 - Aktive Förderung: Haltung pflegen und leben
 - Einbettung in bestehenden QM-Prozess





Weiteres Vorgehen



- » Prüfung jeder Maßnahme:
 - Wirkung für pädagogisches Fachpersonal, Kinder und Familien in der Praxis
 - Trägerübergreifende Einbettung in bestehende Abläufe
 - Kosten
 - (Re-) Finanzierung
- » Hierzu fortlaufender Austausch mit Trägern und Landratsamt
- » Beschlussvorschlag an BS im Frühjahr 2024



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**